

David Picciuto

Schneidbretter!

Simpel, elegant, verrückt: 15 stilvolle Projekte für die Küche



HolzWerken

Schneidbretter!

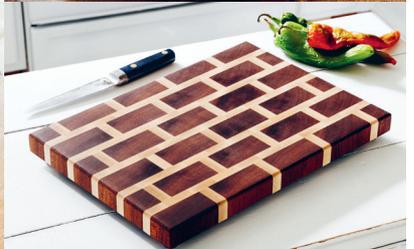


David Picciuto

Schneidbretter!

Simpel, elegant, verrückt: 15 stilvolle Projekte für die Küche

HolzWerken



Inhalt

7	Einleitung	52	Über dem Spülbecken	124	Messerlager
8	Baumkante	64	Mise en place	134	Ständer für Tablet-PC
16	Sushi	74	Käsebrett und Messer	144	Einlegearbeiten
22	Pizzaschieber	82	Hirnholz	156	Auswahl und Verwendung von lebensmitteltaugli- chen Oberflächenmitteln
34	Restholz	92	Hirnholzleisten	160	Galerie
42	Über den Tellerrand hinaus	102	Schneidbrett mit Wiegemesser	166	Register
		116	Hirnholz als Mauerwerk		



Weitere Materialien kostenlos online verfügbar!

<http://www.holzwerken.net/bonus>



Ihr exklusiver Bonus an Informationen!

Ergänzend zu diesem Buch bietet Ihnen *HolzWerken* Bonus-Materialien zum Download an.

Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie den Buch Code unter www.holzwerken.net/bonus ein und erhalten Sie kostenfreien Zugang zu Ihren persönlichen Bonus-Materialien!

Buch-Code: TE1086



Einleitung

Wenn man Holzwerker fragt, ob sie schon einmal ein Schneidbrett hergestellt hätten, antwortet fast jeder von ihnen, dass er in der Vergangenheit welche gebaut habe und dies auch heute noch tue. Für viele war es das erste Werkstück, das sie jemals getischert haben. Manche andere verfallen immer wieder darauf, wenn sie eine Ausrede brauchen, um in der Werkstatt zu verschwinden. In jeder Küche benötigt man ein Schneidbrett und fast jede Werkstatt ist so ausgestattet, dass man Schneidbretter darin herstellen kann.

Ein Schneidbrett kann vollkommen schlicht sein und nur aus einem einzigen Brett bestehen. Es kann aber auch aus Dutzenden von Teilen hergestellt werden, die aus unterschiedlichen Holzarten in unterschiedlichen Formen zugeschnitten worden sind. Für manche benötigt man nur sehr wenige Werkzeuge, für andere ist eine gut ausgestattete Werkstatt notwendig. Das Schöne an Schneidbrettern ist die Tatsache, dass man vollkommen unabhängig von den eigenen Vorkenntnissen und der Werkzeugausrüstung schöne und zudem noch nützliche Utensilien bauen kann.

Ich begann, Schneidbretter herzustellen, als ich mich vor einigen Jahren auf einem Kunsthandwerksmarkt in der Nachbarschaft vorbereitete. Wenn ich meine handgearbeiteten Werkstücke bei solchen Shows verkaufe, ermutige ich die Interessenten, die Gegenstände anzufassen und in die Hand zu nehmen. Ich möchte, dass sie das Gewicht und die Güte spüren können. Schneidbretter auf einem Kunsthandwerksmarkt zu verkaufen, kann eine gute Methode sein, sich etwas dazuzu-

verdienen, um ein neues Werkzeug oder das besonders schöne Stück Holz zu kaufen, auf das man ein Auge geworfen hat. Man kann mit Schneidbrettern aber auch sehr schöne handgefertigte Geschenke für die Familie und den Freundeskreis herstellen. Schließlich kann ein Schneidbrett auch einfach eine gute Verwendung für ein Stück Restholz sein, dass man auf diese Weise einer nützlichen Verwendung in der eigenen Küche zuführt.

Ich hoffe, dass sowohl der erfahrene Holzwerker als auch der Neuling in diesem Buch die eine oder andere Arbeitsmethode findet, mit der er sein Repertoire erweitern kann. Noch mehr hoffe ich, dass er sich durch die Formen und Gestaltungen inspirieren lässt und sie als Ausgangspunkt für seinen eignen Stil verwendet. Es steht dem Leser frei, jedes beliebige Schneidbrett in diesem Buch nachzubauen und gegen gutes Geld auch zu verkaufen.

Wer ich denn bin? Ich arbeite Vollzeit an einem Blog und auf YouTube, mit dem Ziel zu unterhalten, zu inspirieren und zu ermutigen. Ich glaube fest daran, dass jeder die Fähigkeit hat, kreativ zu sein, wenn sie oder er nur in sich blickt und diese Fähigkeit sucht.

David Picciuto

Make Something

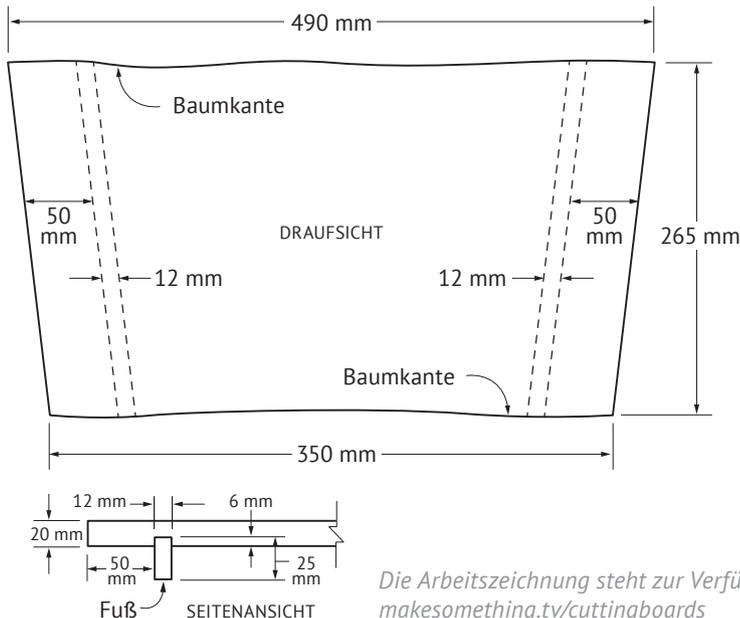
Website www.MakeSomething.tv
YouTube www.youtube.com/MakeSomething
Twitter www.twitter.com/drunkenwood
Facebook www.facebook.com/MakeSomethingTV
Instagram www.instagram.com/MakeSomethingTV



Baumkante

Etwas Natur in die Küche bringen

Die Bohle, die ich für dieses Brett benutzt habe, stammte von einem Walnussbaum bei meinem Elternhaus im nordwestlichen Ohio. Mein Stiefvater schnitt die Bohle mit der Kettensäge zu und das Holz selbst hat das wunderbare rustikale Aussehen, das ich liebe. Ich liebe die Art, in der das Splintholz in das Kernholz übergeht. Ich habe zwar die Rinde abgenommen, damit sie nicht im Laufe der Zeit abblättert oder als Brutstätte für Bakterien dient, aber das Aussehen der Baumkante ist erhalten geblieben.



Die Arbeitszeichnung steht zur Verfügung auf:
makesomething.tv/cuttingboards

Werkzeug und Hilfsmittel

- » Stechbeitel
- » Klüpfel
- » Hobel
- » Dikthenobelmaschine
- » Bandsäge
- » Handoberfräse mit 12-mm-Nutfräser
- » Richtscheit
- » Tischkreissäge
- » Exzenterschleifer
- » Doppelseitige Klebefolie
- » Unterlegbrett
- » Tischlerleim
- » Lebensmittelechtes Oberflächenmittel

Material

- » 1 Bohle mit Baumkante, Holzart nach Wahl, Größe kann variieren
- » 2 Stück Nussbaumholz, 25 mm breit, Länge entspricht der Breite des Schneidbretts



1 Mit einer Bohle anfangen. Diese 280 mm breite Nussbaumbohle war grob mit der Kettensäge zugeschnitten (sie stammte von einem Baum, der bei meinem Elternhaus gestanden hatte, und war einige Jahre natürlich getrocknet). Entfernen Sie die Rinde vollständig mit einem Stechbeitel und Klüpfel, lassen Sie aber die natürliche Unregelmäßigkeit der Baumkante am Splintholz stehen.



2 Mit dem Abrichten beginnen. Da meine Bohle so verzogen ist, dass sie nicht plan auf dem Arbeitstisch der Dickenhobelmaschine liegt, nehme ich die höheren Stellen mit einem Hobel ab, bis das Kipplern verschwindet. Je nach Bohle, die Sie verwenden, kann das ebenfalls notwendig sein oder entfallen.



3 Sie benötigen vielleicht ein Unterlegbrett. Falls Sie an der Bohle mit einigen Stößen des Hobels hochstehende Stellen abnehmen mussten, legen Sie doppel-seitige Klebefolie auf die gehobelten Stellen. Befestigen Sie dann die Bohle auf einem Unterlegbrett, um es durch die Dickenhobelmaschine schieben zu können.

4 Auf Stärke hobeln. Führen Sie die Bohle durch den Dickenhobel. Wenn die Oberseite abgerichtet ist, kann man die Bohle vom Unterlegbrett abnehmen. Hobeln Sie die Oberseite dann glatt, drehen Sie die Bohle um, und richten Sie die andere Seite ab.



5 Form ausschneiden. Die Enden werden an der Bandsäge so zugeschnitten, dass das Schneidbrett eine Trapezform erhält. Da jede Bohle anders ist, möchten Sie vielleicht eine Form und Größe schneiden, die zu der Maserung Ihrer Bohle passt. Bei meinem Brett ist die längere Kante 490 mm lang, die kürzere 350 mm.





6 Handoberfräse bereitmachen. Spannen Sie einen 12-mm-Nutfräser in die Handoberfräse ein, um die Nuten zu schneiden, die als Aufnahme für die Füße des Schneidbretts dienen.



7 Nuten für die Füße fräsen. Markieren Sie die Lage der Füße in etwa 50 mm Entfernung von den Enden des Bretts. Spannen Sie dann ein Richtschieß so über das Material, dass der Fräser an der gewünschten Stelle schneidet, wenn die Handoberfräse am Richtschieß entlang geführt wird. Schneiden Sie dann an jeder Seite eine 6 mm tiefe Nut parallel zu den Enden des Bretts.



8 Füße zuschneiden. Schneiden Sie an der Tischkreissäge zwei Nussbaumleisten mit 25 mm Breite für die Füße zu.



9 Auf Maß hobeln. Hobeln Sie die beiden Fußleisten in der Dickenhobelmaschine auf Maß. Entfernen Sie in mehreren Durchgängen so viel Material, dass Sie eine enge Passung in den Nuten an der Unterseite des Schneidbretts erzielen.

10 Auf Länge schneiden. Schieben Sie die Leisten in die Nuten im Brett und übertragen Sie die Länge auf die Leisten. Schneiden Sie sie mit einer Handsäge oder an der Bandsäge auf Maß.





11 Füße anbringen. Geben Sie eine Leimschnur in die Nuten und stecken Sie dann die Fußleisten in die Nuten. Wenn die Passung sehr eng ist, können Sie die Leisten mit einem Klüpfel einklopfen, um sicherzustellen, dass sie auf dem Grund der Nuten aufliegen. Wenn die Passung sehr schön eng ist, muss man die Verleimung nicht mit Zwingen einspannen.



12 Glatt schleifen. Schleifen Sie sowohl die Flächen als auch die Kanten des Schneidbretts glatt. Arbeiten Sie sich bis mindestens zu einer 220er Körnung hoch. Achten Sie darauf, dass an den Längskanten alle Rindenreste abgeschliffen sind, sodass das hellere Splintholz zum Vorschein kommt.



13 Oberfläche behandeln. Tragen Sie einige Schichten eines lebensmittelechten Oberflächenmittels Ihrer Wahl auf. Hinweise zur Oberflächenbehandlung von Schneidbrettern finden Sie auf S. 156.

